

# Protokoll Teammeeting Wissensmanagement-Projekt

Datum / Uhrzeit: 14.01.2014, 09:30 – 12:00

Verfasser: GP, KO

TeilnehmerInnen: TV, KO, GP, DP, EM, DS, MP

Entschuldigt: AH

<b>Experience Capitalization Process</b>		Verantwortliche/r
<b>Info</b>	<p>Begriffsklärung und Erfassung von Erfahrungen, Good Practices, Success Stories, und erste Beispiele werden präsentiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevant Experiences: was bedeutet hier „relevant“, die Definition fehlt noch, Vorschläge sind willkommen; Zielt darauf ab, dass wir Lernerfahrungen bei Partnerorganisationen fördern wollen</li> <li>• Good Practice: Kriterium „gender sensitive / do no harm“ in Diskussion &gt; do no harm als Kriterium vorerst weggelassen, ; unsere Querschnittsthemen sollten als Kriterium zu finden sein; „technical feasible“ bleibt</li> <li>• Success Stories: Beispiel ERI-Ansatz, wenn es Ende 2015 evaluiert würde, würde es von einer Experience zur Success Story, da es bereits von 6 Partnerorganisationen übernommen wurde (im Falle dass die Evaluierung positiv ausfällt)</li> </ul> <p><u>Anmerkungen/ Anregungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manche Regionen haben bereits Interesse, ihre Erfahrungen in diesem Format aufzubereiten.</li> <li>• Ein Beispiel für Brasilien wäre vielleicht Regenwassernutzung oder Mobilisierung von Indigenen</li> <li>• Es geht darum die Effizienz der Arbeit unserer Partnerorganisationen zu erhöhen, und Erfahrungen von Partnern für Partner zur Verfügung zu stellen.</li> <li>• Manche Partner möchten Erfahrungen von außen haben, wie gehen wir damit um? Verlinkung zu anderen wikis, blogs und internetplattformen ist möglich und angedacht</li> <li>• Den Fragebogen zu befüllen bedeutet Mehraufwand für die PP/ VOSen. Wie können wir kommunizieren, dass die zusätzliche Arbeit den Partnerorganisationen auch etwas bringt? Die Aussicht auf die Konferenz motiviert zum Beispiel die Partner zusätzliche Arbeit hineinzustecken. &gt; auch hierzu sind Vorschläge willkommen!</li> </ul>	KO / GP
<b>Entscheidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessbeschreibung geht nach Feedbackphase online, und wird übersetzt in unsere Arbeitssprachen</li> <li>• „Experience at a Glance“ : Weitere Dokumentation bzw. Dokumente im One-pager anführen, und online verlinken zu anderen Dokumenten zu dieser Erfahrung</li> <li>• Vorerst bleibt „gender sensitive“ als Indikator/ Kriterium für eine Good Practice. Der Ansatz „do no harm“ wird im Rahmen des nächsten Intercambio thematisiert und erst dann entschieden, ob er als Kriterium aufgenommen wird.</li> </ul>	
<b>Aktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessbeschreibung fertigstellen</li> </ul>	KO

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzung veranlassen</li> <li>• Beschreibung des Experience Capitalization Process an alle MitarbeiterInnen, VOSen und PP schicken</li> <li>• Login für alle PP ermöglichen und Zugangsdaten an PP schicken</li> <li>• Aufruf an alle MitarbeiterInnen, VOSen und PP, Vorschläge für Erfahrungen/ Good Practices zu machen</li> <li>• Verlinkung von „Experience at a Glance“ mit weiterer Dokumentation zur Erfahrung</li> </ul>	GP KO GP KO KE/ GP
--	---	--------------------------------

<b>Bericht vom 1.Treffen der Beratungsgruppe des Wissensmanagement-Projekts</b>		Verantwortliche/r
<b>Info</b>	<p>Nähere Informationen dazu im Protokoll <a href="#">\\Sbs-srv\l-f-projekte\Überregionale Projekte\P-13-201 Wissensmanagement\06 Steuerung\Inhalt\Projektkoordination\Beratungsgruppe 2013-12-13\Protokoll\Protokoll Steering Comm KM 2013-12-13.pdf</a></p> <p><u>Weitere Anmerkungen/ Anregungen:</u>            Erfahrungen zeigten in Zentralamerika, dass eine sinnvolle Teilnahme von PP der Mitgliedsorganisationen an Veranstaltungen im WiMa-Projekt einer gewissen Vorbereitung bedarf. In Zentralamerika ist ein kleiner Fond geplant, aus dem sie Vorbereitungen und Briefings der Mitgliedsorganisations-Partner bezahlen können.</p> <p>Im Senegal gibt es ein reines Wissensmanagementprojekt, finanziert von der DKA (Budget € 90.000) für Austausch zwischen Senegal und Südafrika. Bisher relativ wenig passiert, in der DKA ist Daniel Bacher zuständig.</p> <p>Mitgliedsorganisationen haben HORIZONT3000 den Auftrag gegeben sich zu überlegen, wie Partner in Gremien für Wissmgmt-Projekt eingebunden werden,;            Projektteam muss nicht unbedingt bei den Treffen des Steering Committees dabei sein, wenn Interesse besteht, kann aber jedeR teilnehmen.</p> <p>Die VOS ZA plant einen kurzen Fragebogen auszuschicken, mit dem sie Feedback zum Wissensmanagement-Programm und zu Aktivitäten einholen. Es geht darum herauszufinden, was sagen die Projektpartner zum Wissensmanagement von HORIZONT3000 sagen?</p>	KO
<b>Entscheidung</b>	Diego wird gemeinsam mit Petra einen Vorschlag für die Einbeziehung der PP in das WiMa-Projekt erarbeiten	
<b>Aktion</b>	Einberufen der Arbeitsgruppe zur Einbindung der PP in das WiMa-Projekt	KO

<b>Jahresplanung 2014</b>		Verantwortliche/r
<b>Info</b>	Infos im Dokument „P-13-201 Wissensmgmt Planung Aktivitäten 2014“	KO / EP
<b>Entscheidung</b>	<p>KO und DP sprechen nochmals über Systematisierungen / Capitalización im Senegal</p> <p>GP überlegt, wer eventuell noch Aufgaben übernehmen könnte, falls GP mal ausfallen sollte</p> <p>Planung dezentraler Aktivitäten erst dokumentieren, sobald die Jahresberichte aus den Ländern/ Regionen vorliegen und klar ist, welche Aktivitäten 2013 gelaufen sind.</p>	GP
<b>Aktion</b>	Abstimmung zu Verankerung und Verantwortlichkeiten zu Systematisierung im Senegal-Programm	KO / DP

<b>Toolbox OD: Zuständigkeiten und Stand der Dinge</b>		Verantwortliche/r
<b>Info</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DP hat jetzt 2 Stunden pro Woche zur Abstimmung mit Verena Guggenberger</li> <li>• Struktur der Toolbox wird überarbeitet, Kriterien zur Auswahl der Instrumente, Masterdokument für Tools, etc. wird jetzt bearbeitet</li> <li>• TAs arbeiten derzeit noch freiwillig mit</li> <li>• Toolbox sollte fix in den Vorbereitungskurs einfließen</li> <li>• TAs sollten in ihre Logframes ersichtlich haben, dass sie zur Toolbox beitragen</li> <li>• Nachfolge für DP für Toolbox ist noch nicht geklärt</li> <li>• DP und TV sprechen nochmal darüber bis März, wie und wer sich um die Copyrightfrage kümmert</li> <li>• Tools der Toolbox werden von TAs angefragt, der Nutzen der Toolbox ist hauptsächlich für die Fachkräfte und ihre Arbeit</li> <li>• Copyright: Standard-Dokument sollte verfügbar sein. Wie gehen andere Organisationen mit Copyright um?</li> <li>• Linklisten sind für Partner sehr praktikabel!</li> </ul>	DP
<b>Entscheidung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Copyrightfrage: ein Standarddokument soll von HORIZONT3000 geschrieben werden, das dann an die externen Akteure geschickt werden kann, um abzufragen ob die Docs der Akteure von HORIZONT3000 und dem Netzwerk verwendet werden können</li> </ul>	
<b>Aktion</b>	Klären, wer das Standard-Dokument für Copyright erstellt Standard-Dokument für Copyright erstellen	TV und GP ?

<b>Allfälliges</b>		Verantwortliche/r
<b>Info</b>	Aktivitäten im PE-Programm zu Wissensmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>• KO betreut diesen Bereich mit</li> <li>• MOZ und PNG sind die einzigen Regionen, die dieses Thema betrifft &gt; KO spricht mit PP</li> <li>• Zeit im Gabelfrühstück reservieren, um dieses Thema anzusprechen</li> </ul>	
<b>Entscheidung</b>	DP + KO sprechen über Communication Manual Beispiel	KO
<b>Aktion</b>	Communication Manual für WiMa-Projekt erstellen WiMa im Gabelfrühstück thematisieren	KO KO

## Aktivitätenliste

Was?	Art des Ergebnisses?	VerantwortlicheR?	Mit wem?	Bis wann?	Status
Prozessbeschreibung fertigstellen	Der Prozess der Experience Capitalization bei HORIZONT3000 ist beschrieben	KO	GP	31.01.2014	
Übersetzung veranlassen	Der Prozess der Experience Capitalization bei HORIZONT3000 liegt in allen Arbeitssprachen von HORIZONT3000 vor	GP		15.02.2014	
Beschreibung des Experience Capitalization Process an alle MitarbeiterInnen, VOSen und PP schicken	Alle MitarbeiterInnen, TAs, PP und Mitgliedsorganisationen kennen den Experience Capitalization Process	KO		15.02.2014	
Login für alle PP ermöglichen und Zugangsdaten an PP schicken	Alle PP können auf die KNOW-HOW3000 Internetplattform zugreifen, Dokumente downloaden und an Foren teilnehmen	GP	KO	07.02.2014	
Aufruf an alle MitarbeiterInnen, VOSen und PP, Vorschläge für Erfahrungen/ Good Practices zu machen	Die Anzahl der dokumentierten und auf der KNOW-HOW3000 Internetplattform zugänglichen Erfahrungen/ Good Practices wächst kontinuierlich	KO	GP, KE, EF	15.02.2014	
Verlinkung von „Experience at a Glance“ mit weiterer Dokumentation zur Erfahrung	LeserInnen der One-Pager können über Links auf weitere ausführlichere Dokumentation zugreifen	GP, KE		laufend	
Einberufen der Arbeitsgruppe zur Einbindung der PP in das WiMa-Projekt	Bis zum nächsten Team-Meeting liegt ein Vorschlag zur Einbindung der PP ins WiMa-Projekt vor	KO	DS	03.02.2014	
Abstimmung zu Verankerung und Verantwortlichkeiten zu Systematisierung im Senegal-Programm	Es ist klar, wer im Senegal-Programm verantwortlich für die Integration/ Anwendung der Methode der Systematisierung ist	DP	KO	15.03.2014	
Klären, wer das Standard-Dokument für Copyright erstellt Standard-Dokument für Copyright erstellen	Auftrag zur Erarbeitung des Standard-Dokuments für Copyright kann vergeben werden	TV	GP	?	
Communication Manual für WiMa-Projekt erstellen	Bis zum nächsten Team-Meeting liegt ein Vorschlag für ein Communication Manual für das Projekt vor	KO	DP	15.04.2014	

WiMa im Gabelfrühstück thematisieren	Monitoring der im PE-Programm geplanten Aktivitäten zu WiMa	KO	FI, EP, TV	28.02.2014	
--------------------------------------	---	----	------------	------------	--

**Nächster Termin:**

**Letzte Aprilwoche**